



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 30.07.2014
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	19:35 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Berberich, Petra
Dolzer, Ralf
Haas, Thomas
Kiel, Mathias
Kuhn, Dietmar
Lausberger, Kurt
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard - 3. Bgm.
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Speth, Bernhard
Wöber, Ralf

Ortssprecherin

Blatz-Schmitt, Helga

Schriftführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Loster, Marita

aus beruflichen Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 46 Bauantrag von Röcklein Tilo, Kastellstraße 13b, 63924 Kleinheubach - Erdauffüllung, Fl.Nr. 2930/10
- 47 Antrag von Marliese Polixenidis, Hauptstr. 9, 63936 Schneeberg, auf Aufstellen eines Werbeschildes auf der Fl.Nr. 189
- 48 Information über die Breitbandversorgung in Schneeberg durch das neue Breitbandförderprogramm des Freistaates Bayern
- 49 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 49.1 Säuberung des Bachbettes im Marsbach
- 49.2 Reparatur des Gehsteiges im Bereich der "Alten Mühle", Hauptstr. 58
- 49.3 Baugebiet "Erweiterung Sommerberg": Baufreigabe
- 49.4 Kindergarten Regenbogen: Fertigstellung der Baumaßnahme
- 49.5 Weitere Anregungen
- 49.6 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 11.07.2014 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 46 Bauantrag von Röcklein Tilo, Kastellstraße 13b, 63924 Kleinheubach - Erdauffüllung, Fl.Nr. 2930/10

Sachverhalt:

Herr Tilo Röcklein, Kastellstraße 13b, 63924 Kleinheubach, beabsichtigt die Erdauffüllung auf dem Anwesen 2930/10 (Nachbargrundstück). Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes „Erweiterung Sommerberg“.

Für die insgesamt 70,049m³ Erdauffüllung muss ein Antrag auf Baugenehmigung gestellt werden. Die Erdauffüllung auf dem Nachbargrundstück ist notwendig, damit der bereits in der Sitzung vom 09.05.2014 behandelte Bauantrag von Tilo Röcklein - Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung - genehmigt wird. Mit dieser Erdauffüllung wird erreicht, dass die geplante Grenzgarage unterhalb der Erschließungsstraße die Vorschriften des Bebauungsplanes „Erweiterung Sommerberg“ einhält (Für Grenzgaragen unterhalb der Erschließungsstraße werden in Abweichung von Art. 6 BayBO talseitige Wandhöhen von ≤ 6,0 m zugelassen. Die max. bergseitige Wandhöhe wird auf max. 3,5 m festgesetzt.)

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag, Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 47 Antrag von Marliese Polixenidis, Hauptstr. 9, 63936 Schneeberg, auf Aufstellen eines Werbeschildes auf der Fl.Nr. 189
--

Sachverhalt:

Frau Marliese Polixenidis, Hauptstr. 9, 63936 Schneeberg, beantragt mündlich am 27.06.2014 das Anbringen eines Werbeschildes für ihren Ambulanten Pflegedienst auf der Fl.Nr. 189, Eigentümer Markt Schneeberg.

Größe des Werbeschildes: ca. 1,00 x 0,50 m (Werbeanlagen bis zu 1m² Ansichtsfläche sind genehmigungsfrei)

Material: Alu Verbund 3mm, Rohre rechts und links Edelstahl 50 mm

Hierzu hat der Markt Schneeberg die Stellungnahme des Staatlichen Bauamtes, Aschaffenburg, der Verkehrsbehörde Miltenberg und der Polizeiinspektion Miltenberg eingeholt. Herr Hennig teilt nach Rücksprache mit der Polizei und dem Staatlichen Bauamt mit, dass nach StVO nichts erforderlich ist. Allerdings ist noch eine Straßenrechtliche Genehmigung beim Landratsamt Miltenberg zu beantragen.

Beschluss:

Der Markt Schneeberg gestattet Frau Marliese Polixenidis, Hauptstr. 9, 63936 Schneeberg, das Aufstellen eines Werbeschildes (ca. 1,00 x 0,50 m) auf der Fl.Nr. 189 (Eigentümer Markt Schneeberg) bis auf weiteres.

Die Straßenrechtliche Genehmigung ist beim Landratsamt Miltenberg zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: Ja 12 Nein 0

TOP 48 Information über die Breitbandversorgung in Schneeberg durch das neue Breitbandförderprogramm des Freistaates Bayern
--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 05.11.2013, lfd.Nr. 0927.2)

Das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat hat die Marktgemeinde über die Förderkonditionen der Breitbandförderung der Bayerischen Staatsregierung informiert.

Mit der neuen Richtlinie erhält der Markt Schneeberg einen Fördersatz von 80 Prozent (12 Gemeinden des Landkreises Miltenberg erhalten sogar 90 %) bei einem Förderhöchstbetrag von 600.000 €. Nach gegenwärtiger Ermittlung liegen die notwendigen Investitionskosten für die Gemeinde Schneeberg erheblich unter diesem Förderhöchstbetrag.

Dieses Programm soll besonders der digitalen Vernetzung im ländlichen Raum dienen. Da der Landkreis Miltenberg als ein Raum mit besonderem Handlungsbedarf gekennzeichnet wurde, liegen die Fördersätze bei 80 bzw. 90 % (je nach Finanzkraft).

Die Marktgemeinde hat bereits das erste Förderprogramm der Staatsregierung im Jahr 2012 genutzt und 100.000 € staatliche Zuwendungen erhalten. Die Gemeinde Schneeberg hatte 84.000 € an Belastung zu tragen. Die Glasfaserverbindung wurde an 5 Kabelverzweiger (Outdoor DSLAM) im Ort verbunden. Die Kabelverzweiger sind in Schneeberg bereits mit der VDSL-Technik ausgestattet und bieten eine Leistung bis zu 50 Mbit/s im größten Teil des Ortsbereiches. Damit ist schon ein hoher Standard der Versorgung erreicht.

Das neue Programm dient der Verbesserung der Hochgeschwindigkeits-Breitbandversorgung durch Glasfaserverbindungen mit der Errichtung von drei neuen Kabelverzweigern in den Ortsteilen Zittenfelden (bisher nur bis 4 Mbit/s) und Hambrunn (bisher nur bis 3 Mbit/s) sowie dem östlichen Teil von Schneeberg (Rippberger Straße/Roscheklinge).

Ab den Kabelverzweigern wird über die vorhandenen Kupferleitungen der Telekom die Internet-Bandbreite in die Häuser geführt.

Das vom Landkreis Miltenberg beauftragte Büro IK-T, Regensburg, hat auch für die Gemeinde Schneeberg Versorgungsvorschläge ausgearbeitet und unterstützt beim Antragsverfahren. Die Kosten für das Planungsbüro IK-T übernimmt der Landkreis Miltenberg.

Der Markt Schneeberg hat das Startgeld-Netz in Höhe von 5.000 € beantragt und bereits eine Zusage erhalten. Die notwendigen Veröffentlichungen stehen im Internet auf der Homepage des Marktes Schneeberg.

Das Antragsverfahren und die weiteren Planungen werden noch ca. neun Monate beanspruchen. Ab Sommer 2015 könnte mit dem Ausbau begonnen werden und schätzungsweise in ca. zwei Jahren abgeschlossen sein.

TOP 49 Informationen - Anregungen - Anfragen

TOP 49.1 Säuberung des Bachbettes im Marsbach

Sachverhalt:

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass das Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg vor kurzem im Ortsbereich die Anlandungen im Marsbach gründlich beseitigt und somit den Durchfluss des Wassers verbessert hat. Diese Maßnahme dient vor allem dem Schutz vor Hochwasser. Er bedankt sich ganz herzlich beim Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg für diese Maßnahme.

TOP 49.2 Reparatur des Gehsteiges im Bereich der "Alten Mühle", Hauptstr. 58

Sachverhalt:

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass der Gehsteig an der B 47 im Bereich der „Alten Mühle“, Hauptstr. 58, instand gesetzt wurde. Die Pflastersteine waren zum Teil so stark beschädigt, dass die Verkehrssicherheit für die Fußgänger beeinträchtigt war.

TOP 49.3 Baugebiet "Erweiterung Sommerberg": Baufreigabe

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 11.07.2014, lfd.Nr. 039)

1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass die Erschließung des Baugebietes „Erweiterung Sommerberg“ fertiggestellt ist und somit zum 01.08.2014 freigegeben wird. Die Arbeiten für die Erschließung erfolgten fristgemäß. Die Gemeinde erwartet auch keine wesentlichen Kostensteigerungen.

TOP 49.4 Kindergarten Regenbogen: Fertigstellung der Baumaßnahme

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 09.05.2014, lfd.Nr. 016)

1. Bgm. Kuhn gibt bekannt, dass die Tüncher- und die Fußbodenarbeiten im Gruppenraum im Dachgeschoss des Kindergartens abgeschlossen sind. Der Umzug findet am 01.08.2014 statt.

TOP 49.5 Weitere Anregungen

Sachverhalt:

- GR Speth möchte wissen, wer aus Schneeberg bei der Verkehrskonferenztagung in Würzburg am 30. Mai 2014 anwesend war. Laut Internet waren die Mandatsträger eingeladen.
1. Bgm. Kuhn sagt, er war zu dieser Zeit im Urlaub.
GR Speth meint, da es sich um die Verkehrsplanung in unserer Region handelte, hätte der Bürgermeister einen Vertreter schicken müssen.
1. Bgm. Kuhn sagt, dass der Presse zu entnehmen war, dass die Verkehrsprojekte 2014 erläutert wurden. Konkrete Ergebnisse bezogen auf den Bundesverkehrswegeplan (Projekt Anmeldung B 47 Umgehung von Schneeberg) habe es nicht gegeben, da sich die Bearbeitung seitens des Bundesverkehrsministeriums verzögert hat.
- GR Lausberger erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Grüngutplatz und plädiert dafür, die bisherige Handhabung beizubehalten.
1. Bgm. Kuhn sagt, dass interne Gespräche im Landratsamt Miltenberg geführt werden. Die Gemeinde wird abwarten, wie das Landratsamt Miltenberg zu dieser Sache steht.

GR Lausberger wünscht sich, der Gemeinde diesmal die Entscheidung eigenverantwortlich zu überlassen.

- GR Lausberger erwähnt auf Grund von Presseberichten, dass manche Gemeinden derzeit gegen bestimmte Pflanzen Maßnahmen ergreifen. Er möchte wissen, was die Gemeinde Schneeberg unternimmt.
1. Bgm. Kuhn sagt, dass bei vorliegenden Meldungen der Bauhof mit der Beseitigung beauftragt wird. Das Jakobskreuzkraut habe sich besonders an den Straßenrändern verbreitet.
GR Speth schlägt vor, die Bilder von den betroffenen Pflanzen im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.
- GR Lausberger meint, dass der Zaun am Radweg Richtung Amorbach nicht vertrauens-erweckend aussieht.
- GR Wöber möchte wissen, ob die Geschwindigkeitsmessungen am Sommerberg schon durchgeführt wurden.
1. Bgm. Kuhn bestätigt die Messungen, jedoch liegen noch keine Ergebnisse vor.
- GR Kuhn fragt nach, ob die Drehverriegelung an der Toilette am Friedhof schon installiert wurde.
1. Bgm. Kuhn teilt mit, dass der Auftrag erteilt, aber noch nicht ausgeführt wurde.

TOP 49.6 Bürgerfragestunde

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 11.07.2014, lfd.Nr. 045.1)

Wolfgang Brauch erinnert an seinen Antrag, den er am 22.05.2014 gestellt hat. Er habe bis jetzt noch nichts gehört.

1. Bgm. Kuhn ist verwundert, da der Antrag in nichtöffentlicher Sitzung am 11.07.2014 behandelt wurde. Ein Vorschlag war die Besichtigung vor Ort mit der Firma Amsbeck. Zu dieser Besichtigung war er ebenfalls eingeladen. Dabei wurde festgestellt, dass der beste und neueste Kanaldeckel in der Hauptstraße verwendet wurde.

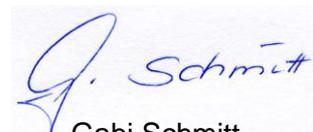
Wolfgang Brauch bittet um eine Antwort auf seinen Brief, auch wenn die Sache noch nicht abgeschlossen ist. Herr Brauch meint, dass mit wenigen Mitteln eine Verbesserung herbeigeführt werden könnte.

GR Lausberger erklärt, dass das Thema in der letzten Sitzung behandelt wurde. Die Darstellung, die Gemeinde würden nichts tun, stimme einfach nicht. Der Bauausschuss sei vor Ort gewesen, sowie die Firma Amsbeck mit dem Ingenieurbüro Eilbacher.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 19:35 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in